



  
**KLEINE  
TONHALLE**

präsentiert

*Das Haus*

*Porträts*

von Kevin Beavers

Materialien  
für den Musikunterricht  
an weiterführenden Schulen

Mit ergänzenden digitalen Angeboten  
auf [bit.ly/grosse-lauschpause-digital](https://bit.ly/grosse-lauschpause-digital)

Das Haus. Porträts

# Worum geht's?

## Die Musik

Kaum vorstellbar, aber wahr: Trotz der Fülle an Notenmaterial gibt es bei weitem nicht für jede gewünschte Orchester- oder Kammerensemblebesetzung das passende Stück. So waren wir, die konzertpädagogische Abteilung der Tonhalle, 2015 auf der Suche nach einer Komposition, die eine möglichst große Bandbreite an Instrumenten in möglichst kleiner Besetzung beinhaltet, um sie in unserer Arbeit mit Schulklassen in der Tonhalle zum Einsatz bringen zu können.

Da wir im Repertoire nichts geeignetes finden konnten, haben wir ein solches Werk bei dem Komponisten Kevin Beavers in Auftrag gegeben. Entstanden ist eine Suite aus sieben Einzelmusikstücken für die Besetzung Geige, Kontrabass, Flöte, Fagott, Trompete, Posaune und Perkussion. Jedes Stück ist zwischen 3 und 4 min lang, so dass sich eine reine Musikspieldauer von ca. 25 min ergibt. Die Uraufführung fand im Herbst 2015 mit acht Musikerinnen und Musikern der Düsseldorfer Symphoniker statt. Den Konzertmitschnitt stellen wir Ihnen zur Verfügung.



Der Komponist Kevin Beavers  
lebt und arbeitet in Düsseldorf.

Der Zyklus trägt den Titel „Porträts“ – und tatsächlich stellt jede Einzelnummer ein in „Musik gemaltes“ Charakterbild dar. Der Komponist lässt seine Hörerinnen und Hörer nicht lange raten, sondern macht mit seiner Betitelung der einzelnen Stücke von vornherein klar, von wem er hier ein musikalisches Porträt gezeichnet hat:

Nervenbündel      Der Erfinder  
Nachdenklich      Heulsuse  
Der Athlet      Der Flirt      Angsthase

Für die kompositorische Zeichnung seiner „Porträts“ schöpft Kevin Beavers mit viel Fantasie und Humor aus dem reichen Vorrat harmonischen, rhythmischen, dynamischen und spieltechnischen Möglichkeiten, die ihm die acht unterschiedlichen Instrumente bieten. Dabei würfelt er die Instrumente immer wieder neu zusammen und stellt sie auch gerne solistisch in den Mittelpunkt seiner „Charakterstudien“. So lässt er in der Nr. 4 „Nachdenklich“ das Fagott sehr bedächtig in tiefen Gedanken kreisen, während in der Nr. 5 „Heulsuse“ die Posaune sich ausgiebig in dramatischen Schluchzern ergeht. Immer wieder neue Klangfarben bringt zudem das Schlagwerk ins Spiel, das mit zwei Spielern groß besetzt ist und mit einem umfangreichen Instrumentarium vom klassischen Drumset, über Vibraphon und Glockenspiel bis hin zu Ambos und Donnerglocke aufwartet.



Oliver El-Fayoumy lebt selbst  
in einem Mietshaus in Düsseldorf.

#### Der Text

Wir haben uns vorgestellt, dass die sieben Typen, die Kevin Beavers in seiner Komposition beschreibt, inklusive der Hörerinnen und Hörer allesamt gemeinsam in einem Mietshaus irgendwo in Düsseldorf wohnen könnten. Denn tatsächlich leben in den großen Häusern dieser Stadt die unterschiedlichsten Charaktere unter einem Dach ...

Wir haben den Schauspieler und **Sprecher Oliver El-Fayoumy** gefragt, ob er nicht wie ein „Guide“ von einem zum nächsten Musikstück – oder besser von einer auf die nächste Etage, von einer in die nächste Wohnung dieses imaginären Hauses führen möchte. Und so nimmt er seine Hörerschaft mit auf einen Rundgang durch unser „Haus“, in dem es zwischen Keller und ausgebautem Dachboden sehr viel zu (er)hören gibt.

#### Die Zeichnungen

Damit das Kopfkino beim Musik-Hören noch besser funktioniert, haben wir **Silvia Dierkes, Illustratorin und Live-Zeichnerin** aus Duisburg, beauftragt, zu jedem musikalischen „Porträt“ eine eigene Zeichnung anzufertigen. Dabei war sie ganz frei darin zu entscheiden, wie ihr jeweiliges „Porträt“ aussehen soll – allein die Musik war ihre Inspirationsquelle.

Während sie zeichnete, hat sie ihren Stift gefilmt, so dass sich die Zeichnungen kongruent zur Musik aufbauen, als würden sie erst in der Sekunde des Musik-Hörens entstehen. Und so wächst „Das Haus“ von Porträt zu Porträt zu einem digitalen Kunstformat aus Musik, Texten und Bildern. Wir wünschen Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern viel Spaß beim Anhören und Anschauen.



Sowohl das Stück  
„Das Haus. Porträts“  
als auch die Videos der  
Düsseldorfer Symphoniker  
zur Instrumentenvorstellung  
finden Sie online auf  
[youtube.de](https://www.youtube.de)



Lilja Steuringer



Veit Scholz

  
**KLEINE  
TONHALLE**

### Die Videos unserer Orchestermitglieder

Ausgangsidee bei der Auftragskomposition war, ein Stück zu haben, das den Schülerinnen und Schülern ab der Klassenstufe 5 möglichst viele Instrumente in möglichst kleiner Besetzung vorstellt. Im Live-Format gehört zu der Konzertaufführung immer eine Art Stationenlauf, bei dem die Gruppen backstage von Raum zu Raum laufen, dort den mitwirkenden Musikerinnen und Musiker einzeln begegnen und ihre Instrumente hautnah erleben können.

Deshalb haben wir mit unseren Musikerinnen und Musiker kurze Videos für Ihre Klassen produziert, die zweierlei Schwerpunkte transportieren: Zum einen stellen sie detailliert die Orchesterinstrumente vor und zum anderen rücken sie die unterschiedlichen Menschen hinter den Instrumenten in den Fokus: Was sind das eigentlich für Typen, die da bei den Düsseldorfer Symphonikern alle unter dem Dach der Tonhalle musizieren? Und schon schließt sich der Kreis zu unserem Musikstück.

### Arbeitsvorschläge für den Musikunterricht

- Für die **Klassenstufen 5 bis 7** finden Sie anbei die Idee, gemeinsam mit Ihrer Klasse ein „Haus“, wie es in dem Musikstück beschrieben wird, zu basteln. Und das funktioniert auch im Homeschooling: Jede Schülerin und jeder Schüler kann einen Baustein zum großen Ganzen beitragen, er oder sie kann sich ein „Porträt“ aus der Komposition aussuchen und auf dessen Grundlage aus einem Schuhkarton eine eigene kleine Lebenswelt, sprich Wohnung für die auserwählte Person kreieren.
- Für die **Klassenstufen 8 bis 9** wird „Das Haus“ ganz und gar auf den Kopf gestellt: Was ist, wenn der „nachdenkliche“ Rentner aus dem Erdgeschoss auszieht und ein neuer junger Typ dort heimisch wird? Welches musikalische Porträt passt dann wiederum am besten zu dem neuen Mieter? Lassen sie Ihre Schülerinnen und Schüler neue Personen in „Das Haus“ einziehen und dazu entsprechend neue Texte und Bilder entwerfen.
- Dazu finden Sie am Ende der Materialien **Sammelkarten** zu unseren Musikerinnen und Musiker. Diese können den Anfang zu einer Orchester-Sammelbox bilden.

*Viel Freude mit den Materialien  
und bis bald in der Tonhalle!*

Lerne online!

Sprecher-Oliver El-Fayoumy stellt dir zusammen mit den Düsseldorfer Symphonikern das Haus musikalisch vor.

Klick' einfach hier:

[bit.ly/grosse-lauschpause-digital](https://bit.ly/grosse-lauschpause-digital)



KLEINE  
TONHALLE

# Das Haus

## Porträts

**Stell Dir vor, du ziehst mit deiner Familie um!**

Raus aus der alten Umgebung, hinein in eine neue Welt. Du ziehst in die Wohnung eines großen Mietshauses, wo viele Menschen unter einem Dach leben. Zunächst sind dir alle Nachbarinnen und Nachbarn unbekannt, aber mit der Zeit lernst du die Menschen über, unter und neben dir kennen: Du siehst sie, du hörst sie, du sprichst mit ihnen, du nimmst Pakete für sie an oder leihst ihnen ein Stück Butter. Und so langsam entsteht in dir ein Bild von ihnen ...

Der Düsseldorfer **Komponist Kevin Beavers** hat seine „Porträts“, die er von den Menschen, die in seiner Nähe leben, in Musik verwandelt: Er hat musikalische Bilder von ihnen gemacht. Und er hat seinen Musikstücken charakteristische Namen gegeben, so dass man sich schon anhand des jeweiligen Titels vorstellen kann, mit welchen Personen man es hier zu tun bekommt:

*Der Athlet*  
Angsthasse    Nachdenklich  
Heulsuse    Der Flirt  
Der Erfinder    Nervenbündel

Was meinst du, wie die Wohnung des „Erfinders“ aussieht? Oder die des „Athleten“? Wer in diesem Haus flirtet eigentlich am liebsten? Und wer heult am meisten?

Gefallen Euch die Zeichnungen zu der Musik?  
Silvia Dierkes, Illustratorin und Live-Zeichnerin,  
hat sie extra für dieses Stück gemalt.

**Hört und seht euch das Video  
„Das Haus. Porträts“ an.**



Lerne online!  
Sprecher-Oliver El-Fayoumy  
stellt dir zusammen mit den  
Düsseldorfer Symphonikern  
das Haus musikalisch vor.  
Klick' einfach hier:  
[bit.ly/grosse-  
lauschpause-digital](https://bit.ly/grosse-lauschpause-digital)

  
KLEINE  
TONHALLE

# Alle unter einem Dach



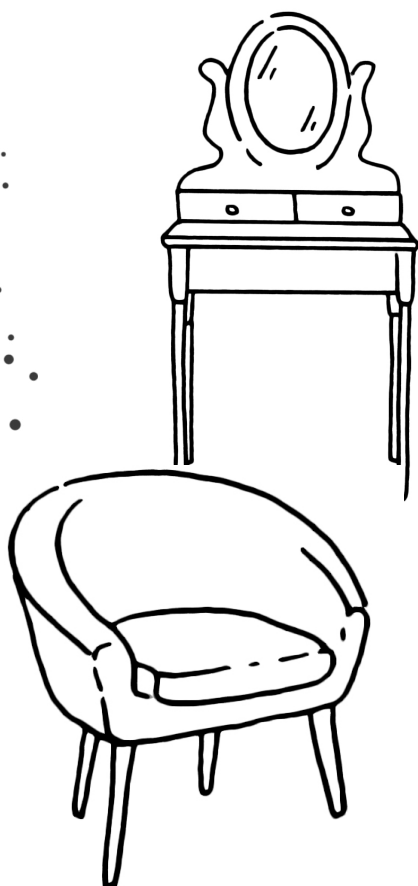
Werde zum Innenausstatter.  
Lasse alle sieben Typen aus „Porträts“  
in dein Haus einziehen!

- **Schneide die Klingelschilder aus und klebe sie an die Wohnungstüren.** Überlege genau: Wer wohnt wo? Um die Typen im Haus auf die richtige Etage zu setzen, musst du vielleicht das Video noch einmal anschauen und anhören! Vor allem musst du herausfinden, wer du in der musikalischen Erzählung bist: Denn eins der sieben Musikstücke beschreibt den Ich-Erzähler selbst...
- Jetzt gibt es zwar überall Klingelschilder und Namen, aber die Wohnungen sind noch komplett leer: **Richte die Wohnungen ein!** Dafür gibt es viele Möbelstücke auf dem Bastelbogen, die allesamt „beschriftet“ sind. Die Beschriftungen verraten dir etwas über den Charakter des Musikstückes – und so auch über den Charakter der sieben Personen: Ordne die Möbelstücke den Wohnungen zu, so dass sich alle Wohnungsbesitzer möglichst wohl fühlen.

### Kleiner Tipp

Die „rosarote“ Spiegelkommode passt zu den „Flirtgirls“ im 1. Stock. Der Sessel mit der Aufschrift „einsam“ passt zum „Angsthase“. Und der „magische“ Koffer gehört sicher dem „Erfinder“.

- Du hast alle Möbelstücke verbraucht, aber noch Platz in den Wohnungen oder noch viele Einrichtungsideen in deinem Kopf? **Dann male einfach selbst noch Möbel und Dekosachen hinein!**



Lerne online!  
Die Düsseldorfer Symphoniker  
stellen ihre Instrumente  
und erzählen dir ihre Geschichte.

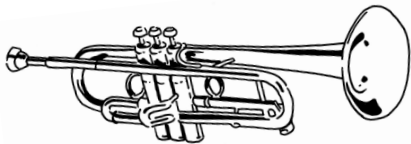
Klick einfach hier:  
[bit.ly/grosse-lauschpause-digital](https://bit.ly/grosse-lauschpause-digital)

  
**KLEINE  
TONHALLE**

# Musik im Haus

Anschauen, Verstehen und **Düsy-Sammelkarten**  
ausfüllen! Mehr Infos online unter [tonhalle.de](https://tonhalle.de)

**Lass die Instrumente in die Wohnungen einziehen!**

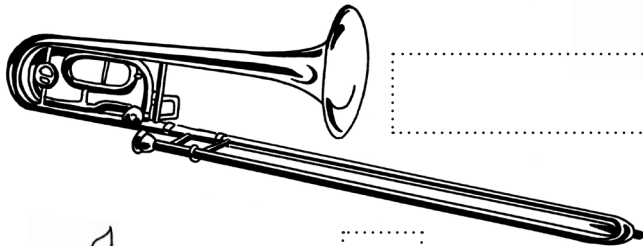


.....

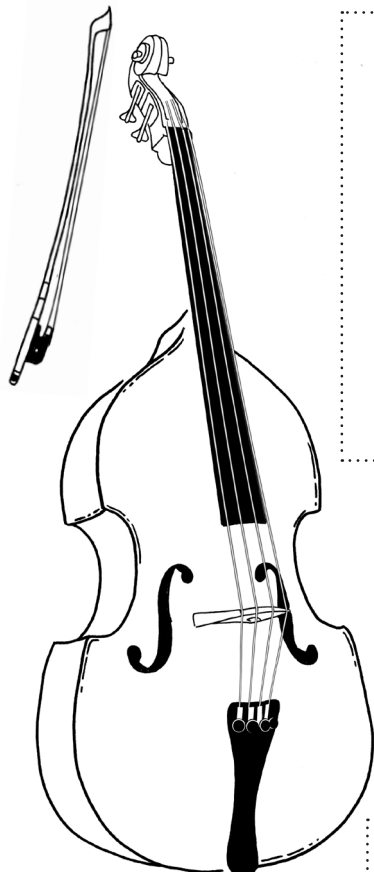
Hast du schon herausgehört, welche Instrumente der  
Komponist Kevin Beavers in seinen „Porträts“ mitspielen  
lässt? Es sind allesamt Orchesterinstrumente – und zwar  
sieben verschiedene. **Weißt du, wie sie heißen?**



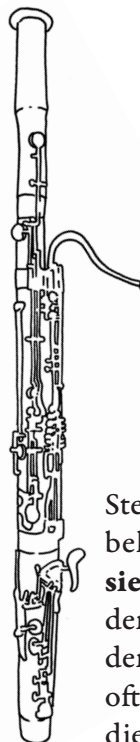
.....



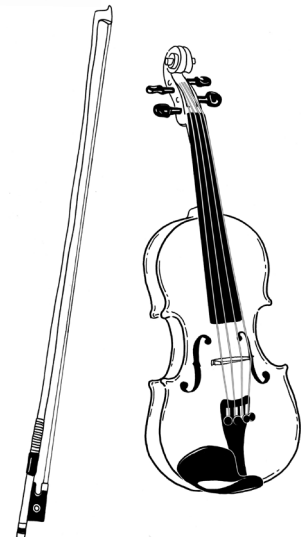
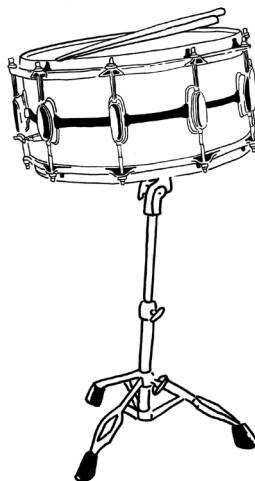
.....



.....

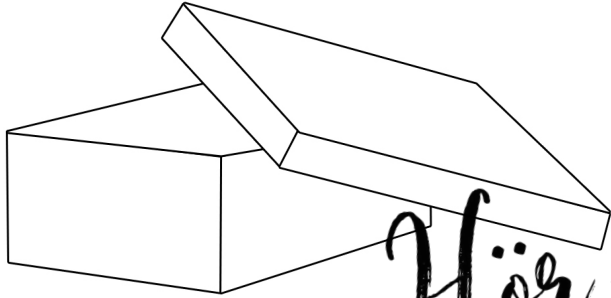


.....



.....

Stell' dir vor, in deinem Haus würden alle ein Instrument  
bekommen – welches Instrument passt zu wem? **Schneide  
sie aus und stelle sie mit in die Wohnungen!** Du kannst  
den Wohnungen auch mehr als ein Instrument zuordnen,  
denn so ist es in den einzelnen Musikstücken auch: Es gibt  
oft nicht nur ein Hauptinstrument, sondern zwei oder drei,  
die die Melodie übernehmen und die Hauptrolle spielen.



# Hör mal, es hämmert!

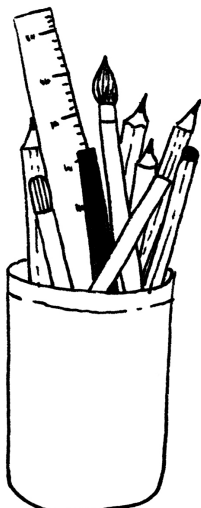
## Das brauchst du!

- + 1 Schuhkarton
- + **Baumaterial**, das du zu Hause in der Küche, im Garten oder im Mülleimer findest, zum Beispiel Pappe, Papier, Stoffreste, Streichholzpackungen, Klorollen, Legosteine, Verpackungsmaterial, Geschenkpapier, Zeitschriften-Ausschnitte und vieles mehr ...

## Jetzt wird richtig gebaut!

Auf dem Papier sehen deine Wohnungen schon sehr schön aus. Vielleicht hast du inzwischen einen „Liebling“ unter den sieben Bewohnerinnen und Bewohnern? Oder unter den sieben Musikstücken? **Suche dir die Wohnung aus, die dir am besten gefällt und baue sie nach!** Allerdings etwas kleiner als in echt: in einem Schuhkarton.

Wenn du am Ende deine Wohnung fertig hast, sieht sie vielleicht ein bisschen so aus wie diese hier – oder auch ganz anders, denn jede Wohnung ist einzigartig, genauso wie die Menschen, die darin wohnen.



**Machst du mit?** Wenn alle aus deiner Klasse eine Wohnung bauen, dann wird das irgendwann ein riesiges Mietshaus. Sofern ihr die Möglichkeit habt: Bringt eure fertigen Wohnung mit in die Klasse und klebt sie mit den anderen zusammen – so wächst das Haus zu einem Wolkenkratzer heran! Ganz wichtig: Das Klingelschild nicht vergessen, damit alle wissen, wer denn darin wohnt.



### Lerne online!

Sprecher-Oliver El-Fayoumy stellt dir zusammen mit den Düsseldorfer Symphonikern das Haus musikalisch vor.

Klick' einfach hier:

[bit.ly/grosse-lauschpause-digital](http://bit.ly/grosse-lauschpause-digital)



# Das Haus steht Kopf

## Schreibe sieben Ministories!



Stell' dir vor, es ist Montagmorgen. Alle Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses erwachen: Wie könnte so ein typischer Morgen der einzelnen Personen ablaufen? Schreibe deine Ministories in die einzelnen Wohnungen hinein!

- Überlege als erstes, wer wohnt hier eigentlich wo? **Suche ein passendes Klingelschild für jeden Charakter aus und klebe sie an die Wohnungstüren.** Um die Typen im Haus auf die richtigen Etagen zu verteilen, schaut und hörst du vielleicht das Video noch einmal an. Vor allem musst du herausfinden, wer du eigentlich in dieser musikalischen Erzählung bist: Denn eins der sieben Musikstücke beschreibt den Ich-Erzähler selbst...
- Jetzt gibt es zwar überall Klingelschilder und Namen, aber die Wohnungen sind noch leer. **Wähle einen der Post-it's aus und schreibe deine Montag-Morgen-Story für die einzelnen Typen hinein.**

*„Es ist 6.30 Uhr und der Athlet erwacht. Er braucht keinen Wecker, er hat eine innere Uhr. Er zieht seine Laufschuhe an und beginnt den Tag mit einem 6-km-Lauf.“*

◦ **ATHLET** ◦

Das Haus hat sieben unterschiedliche Bewohnerinnen und Bewohner, die allesamt einen ganz unterschiedlichen Tagesrhythmus haben. Wie läuft der Morgen bei den einzelnen ab? Der eine steht um 5.30 Uhr auf und geht erst einmal zwei Stunden joggen, der andere erwacht erst um 12.30 Uhr und bleibt im Schafanzug und die dritte ... Jetzt bist du dran! Der Platz für die Story auf dem Zettel ist knapp – mit Absicht!

Und: Jede Story beginn gleich: „Es ist ... und ...“

### Kleiner Tipp

Wenn du nicht mehr genau weißt, wie welcher Charakter klingt, dann hör' dir noch einmal das eine oder andere „Porträt“ an. Wie wäre es z. B. mit dem Erfinder? Oder dem Flirt?

Lerne online!  
Die Düsseldorfer Symphoniker  
stellen ihre Instrumente  
und erzählen dir ihre Geschichte.

Klick einfach hier:  
[bit.ly/grosse-  
lauschpause-digital](https://bit.ly/grosse-lauschpause-digital)

  
KLEINE  
TONHALLE

# Das Haus steht Kopf

Anschauen, Verstehen und **Düsy-Sammelkarten**  
ausfüllen! Mehr Infos online unter [tonhalle.de](https://tonhalle.de)

## Schreibe einen Steckbrief!

Wie geht es nach dem Aufstehen im Leben der einzelnen Personen weiter? Wie verbringen sie ihre Zeit? Welche Farben mag' er? Welche Bilder hängen an ihrer Wand? Was steht im Kühlschrank und was im Regal? Welche Musik wird gehört, welche Serien geguckt, welche Bücher gelesen?

### Neu eingezogen!

Stell' dir vor, dass drei Typen aus dem Haus ausziehen und stattdessen neue Leute in deren Wohnungen einziehen. **Überlege dir: Was könnten das für Charaktere sein?** Erstelle neue Steckbriefe über diese drei Personen auf den Post-it's und klebe sie über die der alten Mieterinnen und Mieter. Gebe ihnen auch neue Namen an den Klingelschildern.

Achtung: Wenn du dich zum Beispiel dafür entscheidest, den „Athlet“ aus dem Dachgeschoss ausziehen zu lassen, dann muss dort wieder jemand einziehen, zu dem das musikalische „Porträt“ des Athleten passt ... wer könnte das sein?

- **Wähle drei deiner Bewohnerinnen und Bewohner aus, schnappe dir einen Post-it und schreibe einen Steckbrief!**

*Lieblingsinstrument:  
Aussehen:*

*Klamottenstil:*

*Lieblingsort in der Wohnung:  
Lieblingsbeschäftigung:*

*Lebensmotto:*

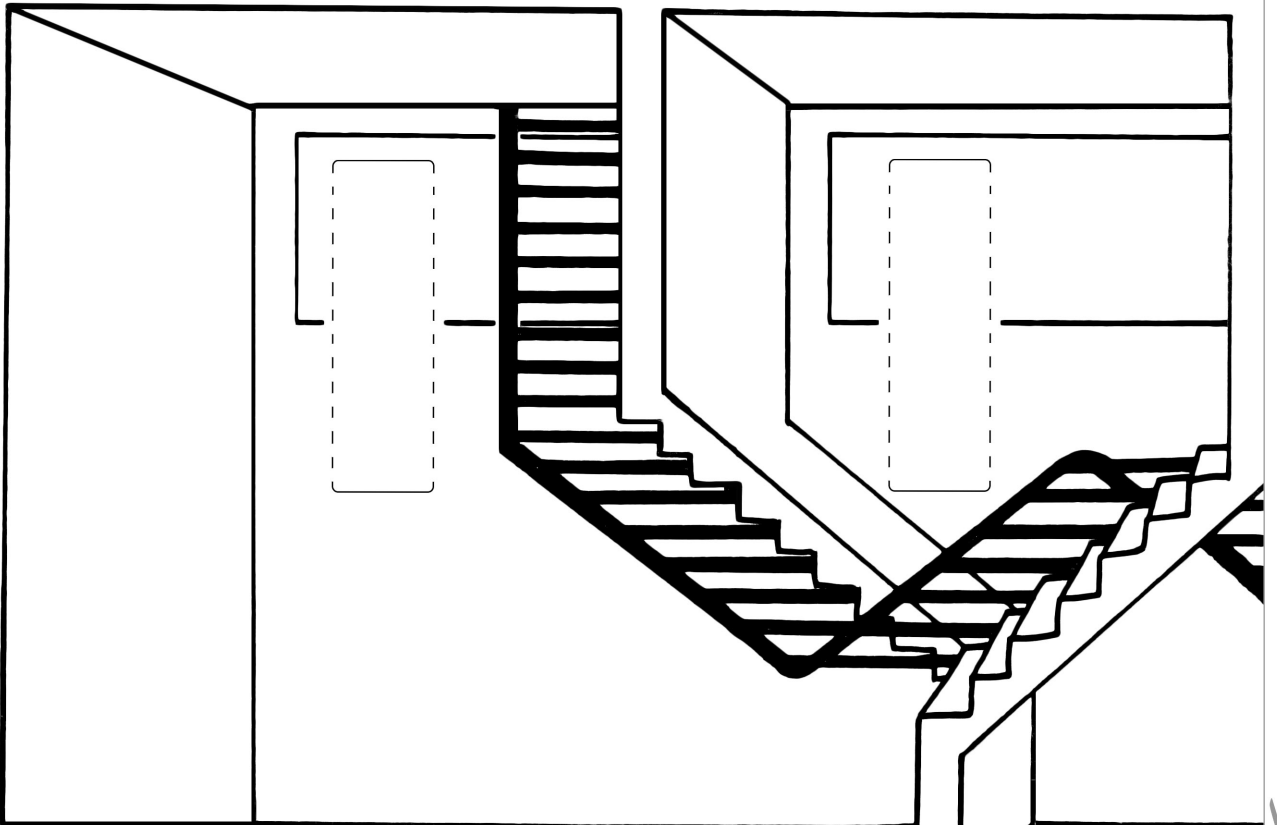
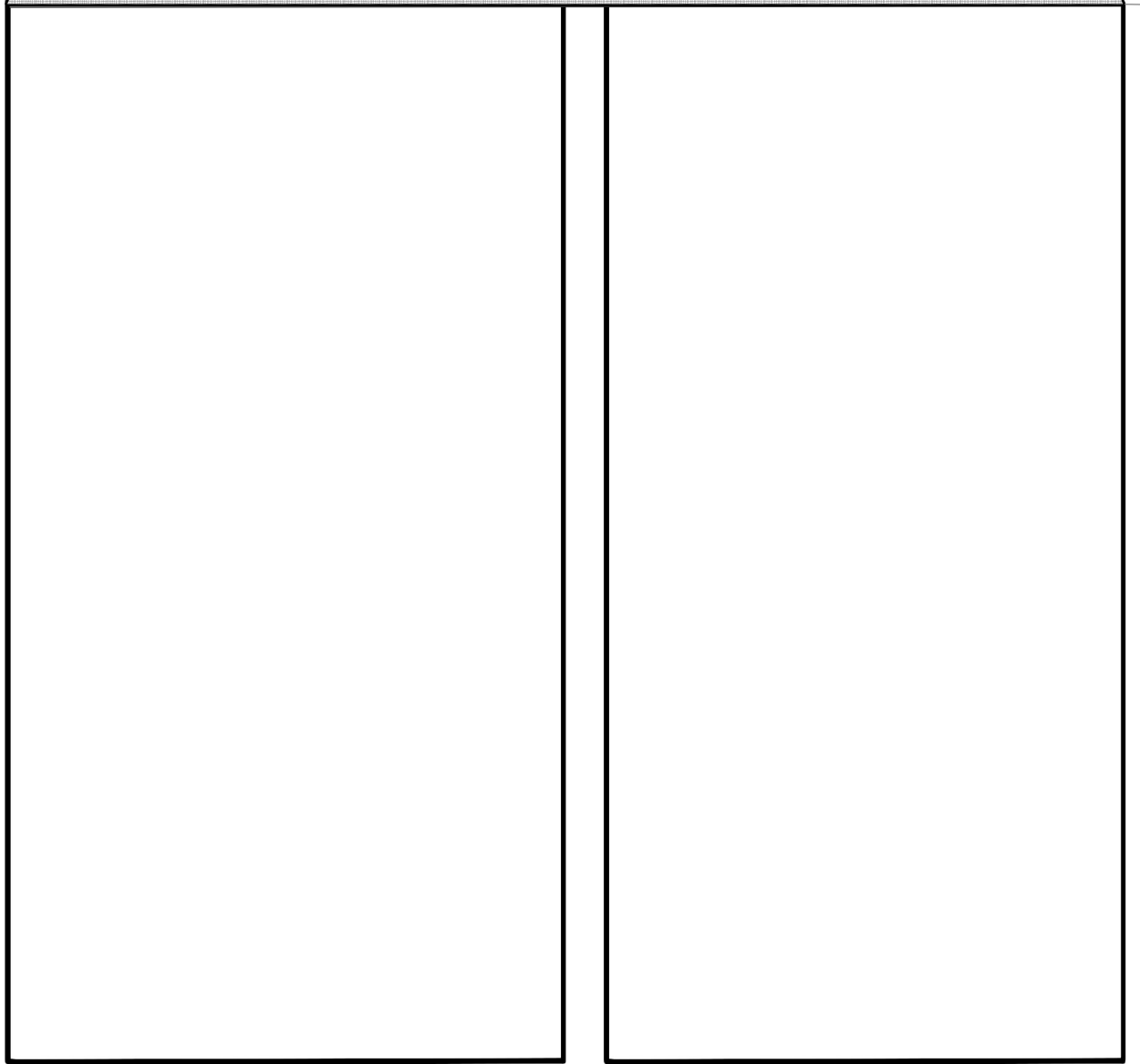
*Was steht im Kühlschrank:  
Was läuft im Fernsehen:*

*... (jetzt du!):*

Und: Welches der im jeweiligen Musikstück beteiligten Instrumente passt zu deinen drei Typen? Der Komponist Kevin Beavers lässt sieben verschiedene Instrumente in seinen „Porträts“ mitspielen: Geige, Kontrabass, Flöte, Fagott, Trompete, Posaune und Schlagzeug.

- **Ordne den Bewohnerinnen und Bewohnern des Hauses mindestens ein Instrument zu**, denn auch in den einzelnen Musikstücken gibt es oft nicht nur ein Hauptinstrument. Es sind zwei oder drei, die die Melodie übernehmen und die Hauptrolle spielen.

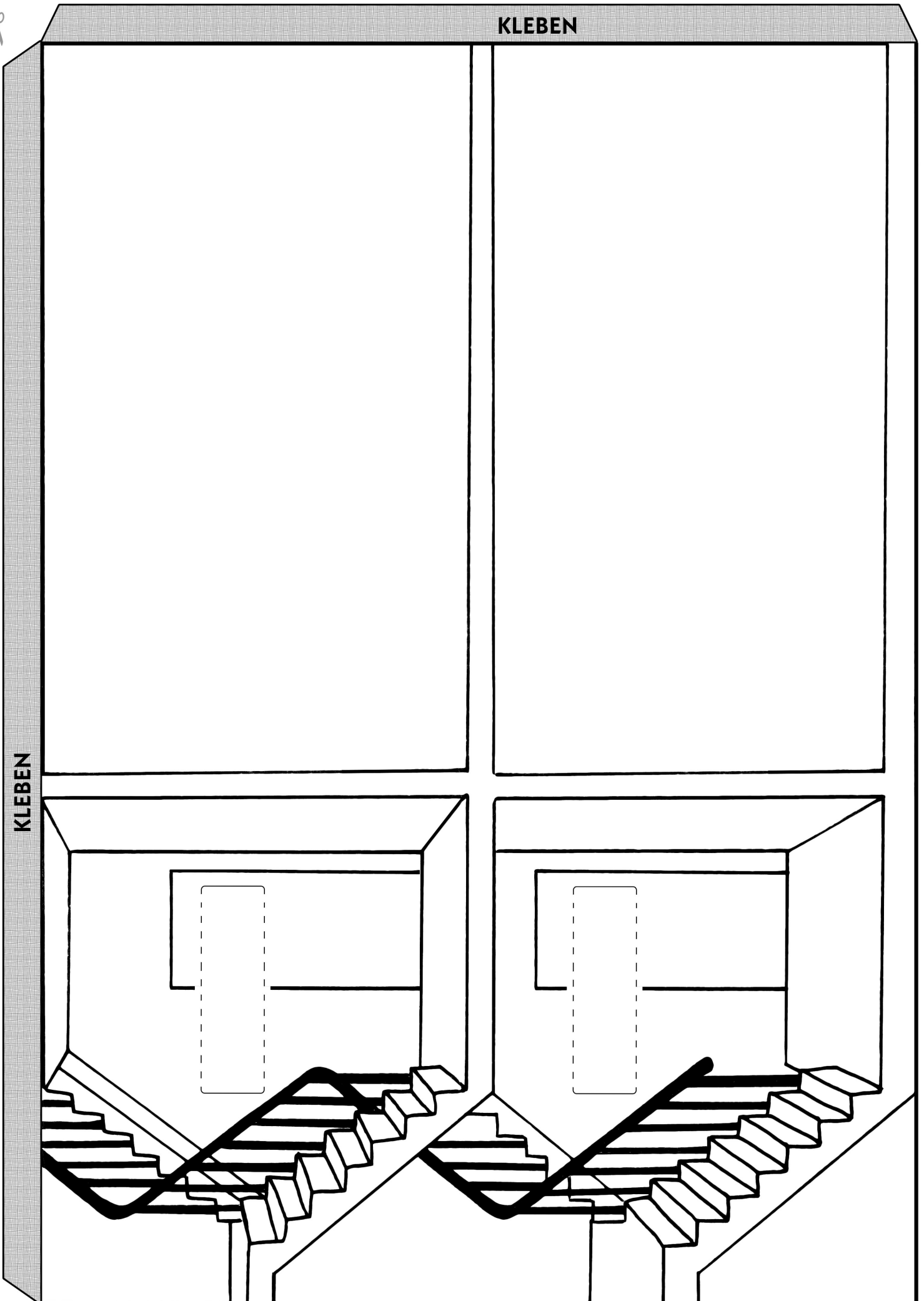
KLEBEN

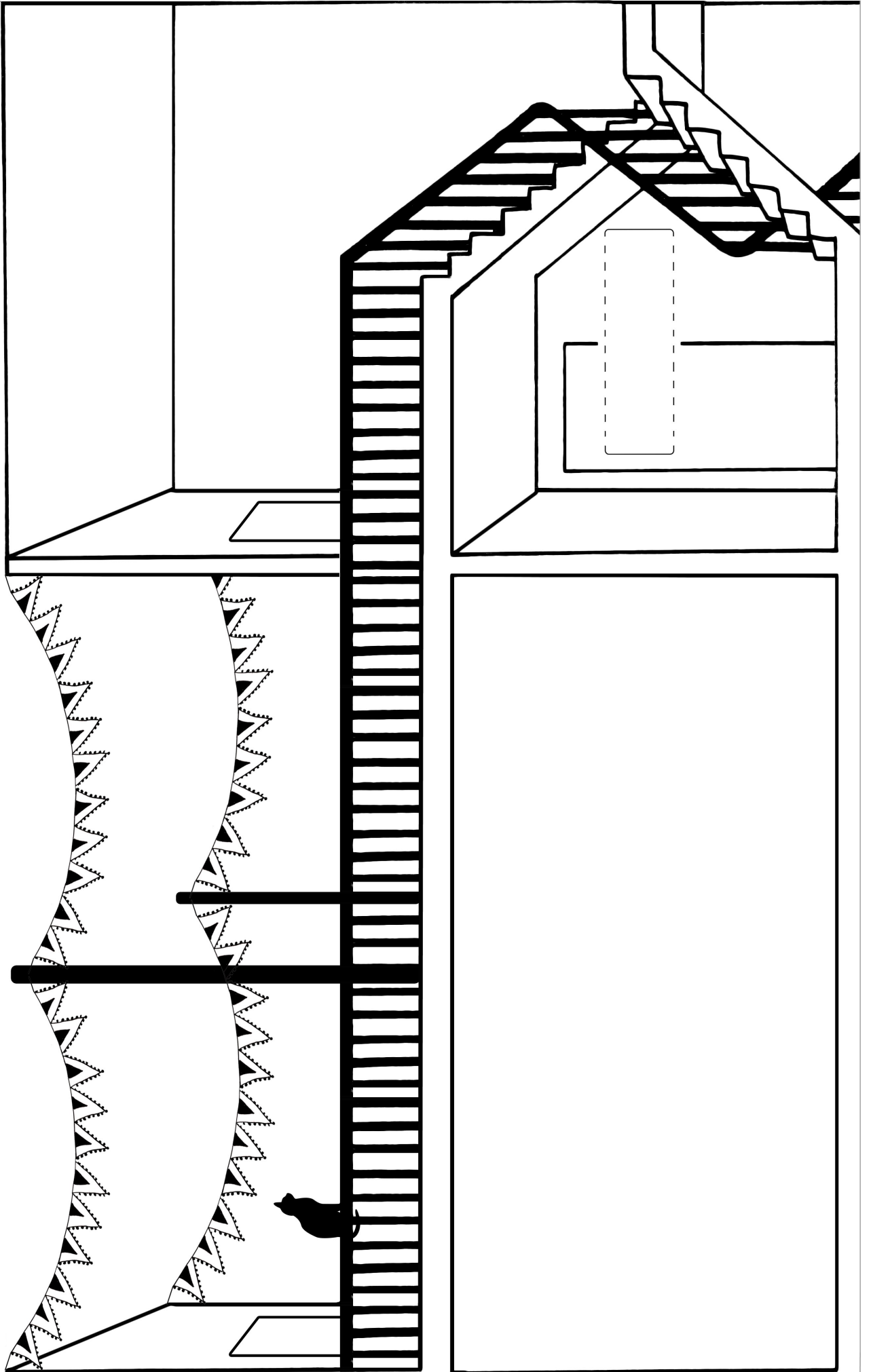


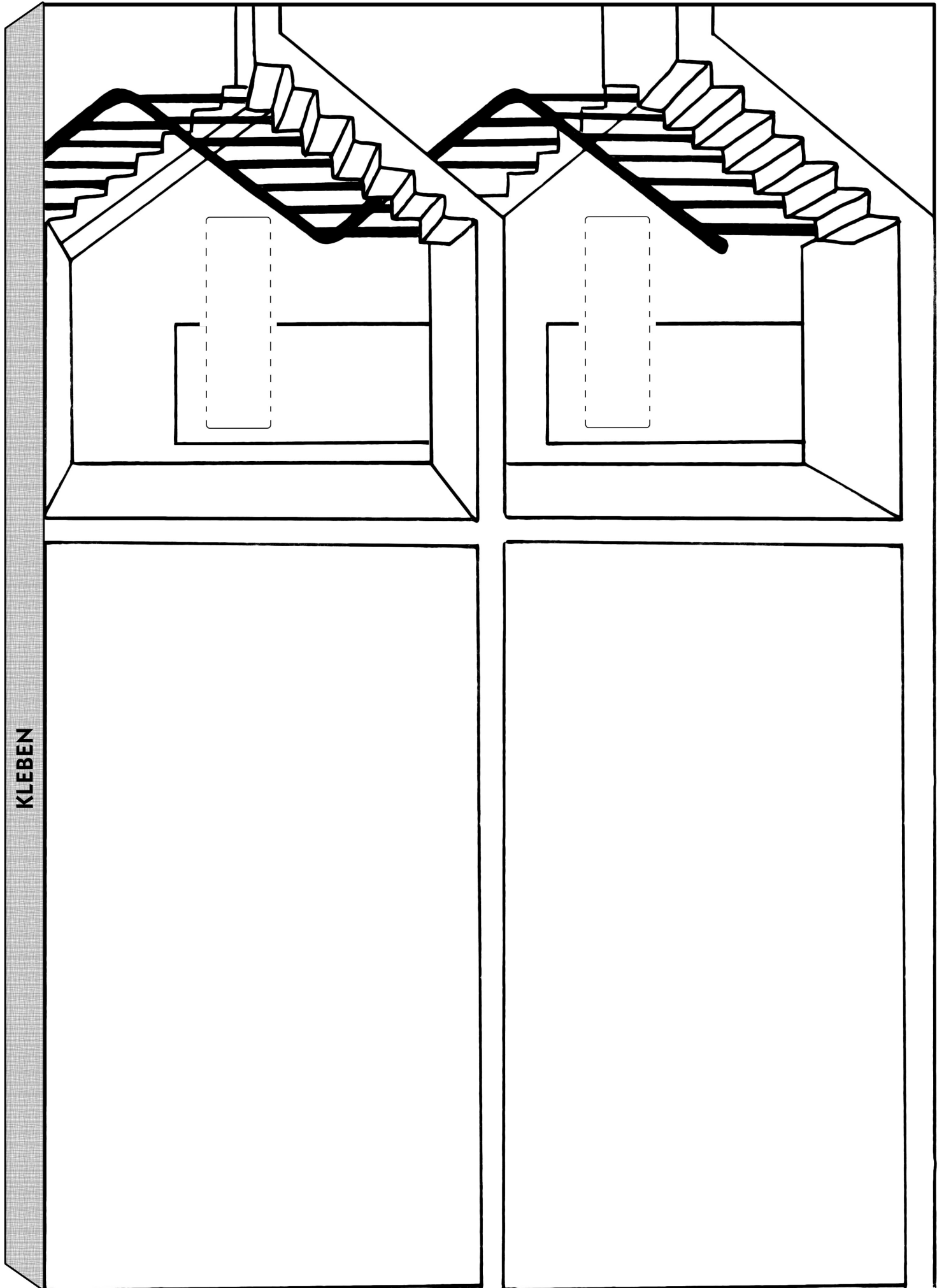


KLEBEN

KLEBEN







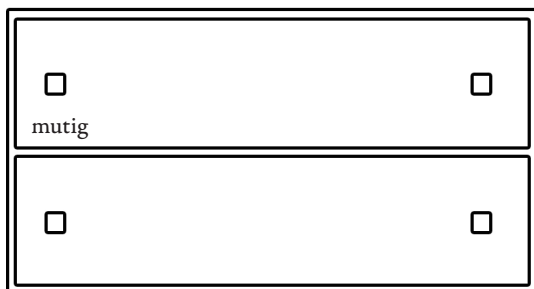
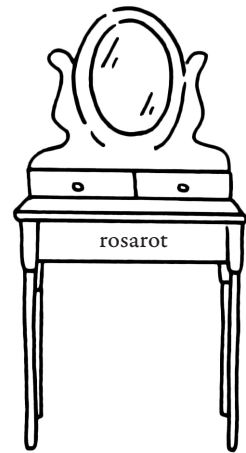
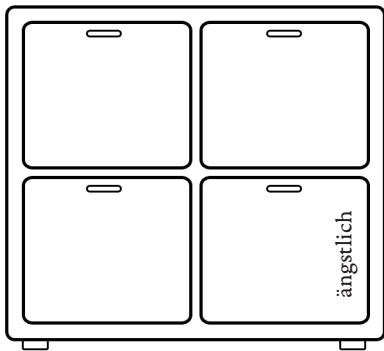
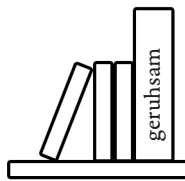
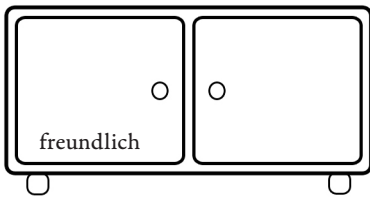
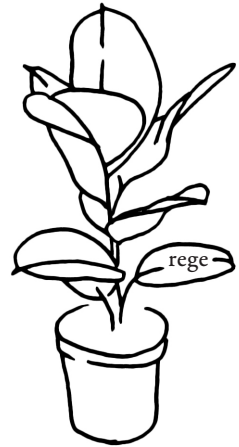
KLEBEN



Bastelbogen

# Möbelstücke

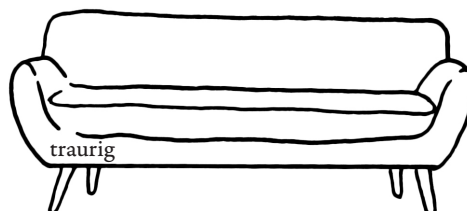
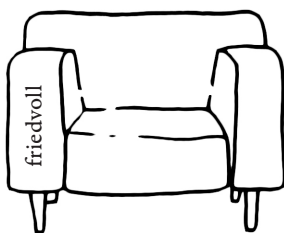
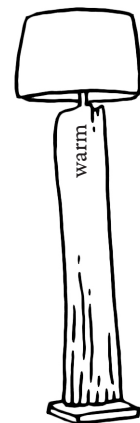
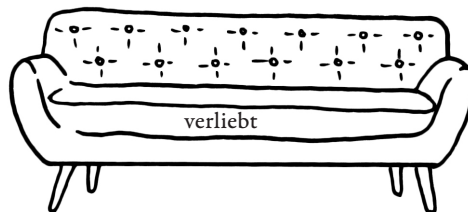
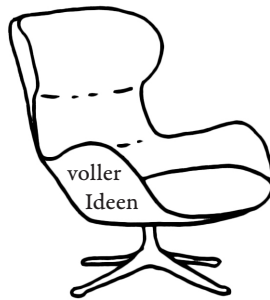
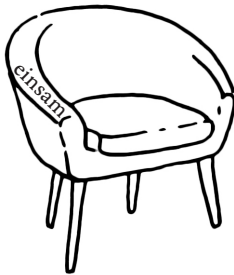
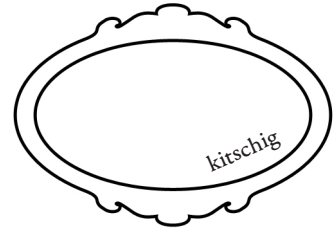
  
KLEINE  
TONNALLE



Bastelbogen

# Möbelstücke

  
KLEINE  
TONHALLE





Bastelbogen

# Klingelschilder



◦ Angsthase ◦

◦ ATHLET ◦

◦ FLIRT ◦

◦ ERFINDER ◦

◦ Nervenbündel ◦

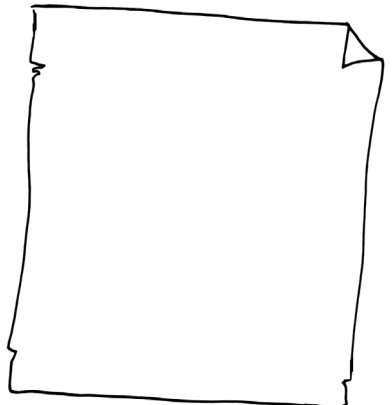
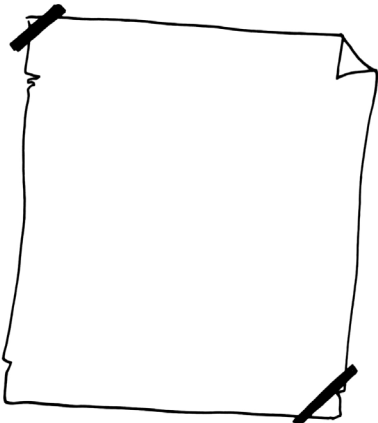
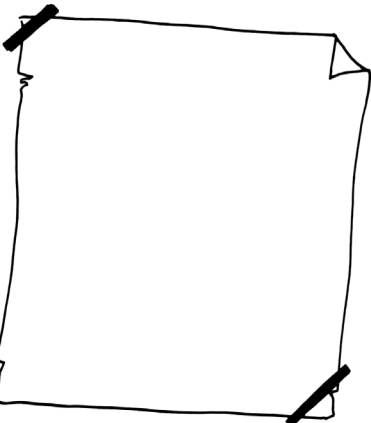
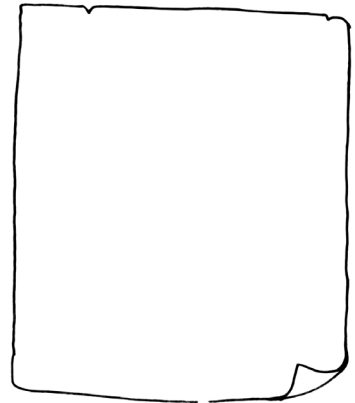
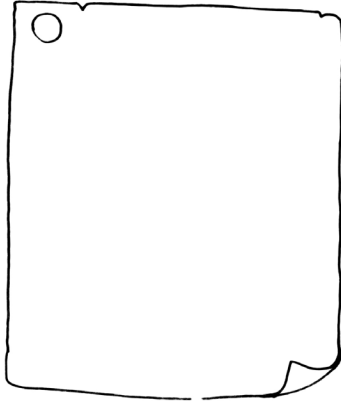
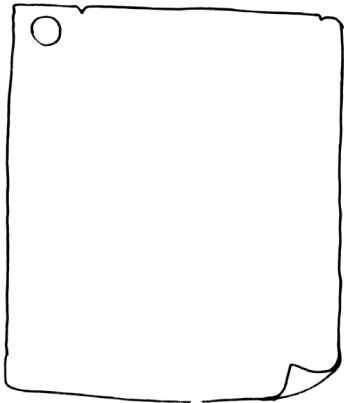
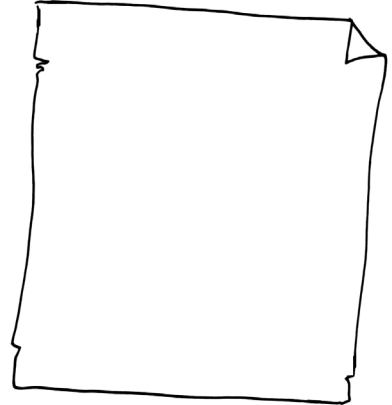
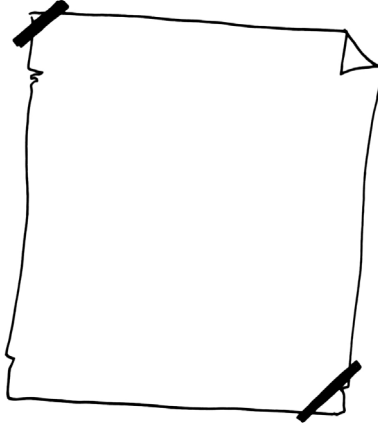
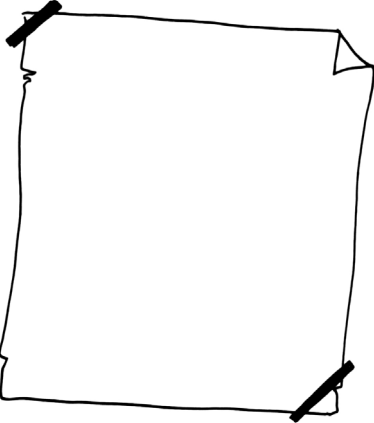
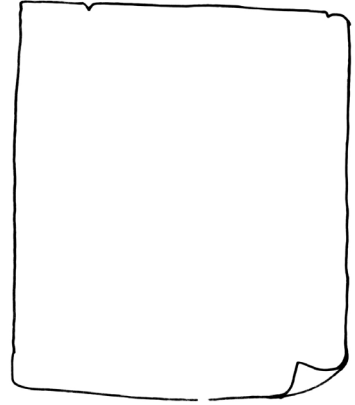
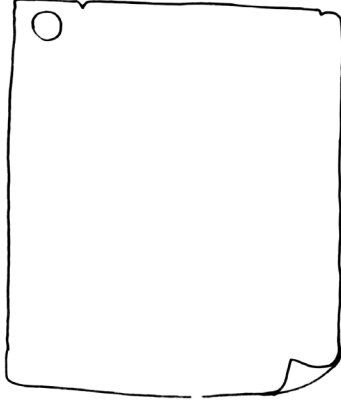
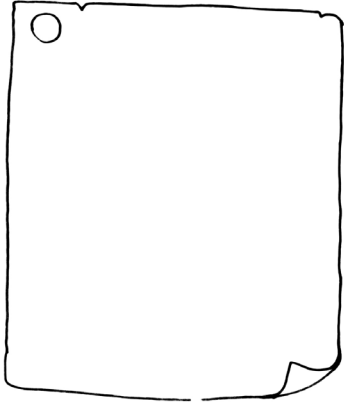
◦ *Nachdenksich* ◦

◦ Heulsuse ◦

Bastelbogen

Post-it's

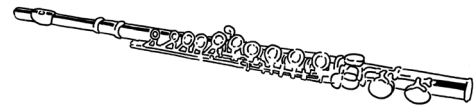
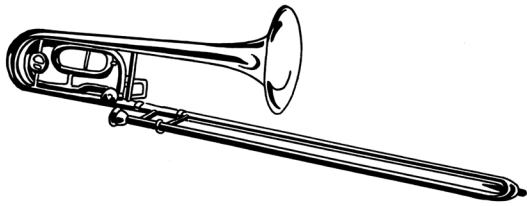
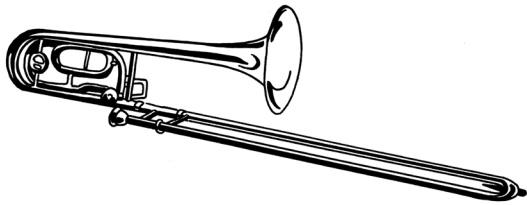
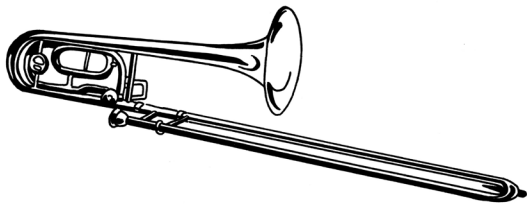
  
KLEINE  
TONHALLE



Bastelbogen

# Instrumente

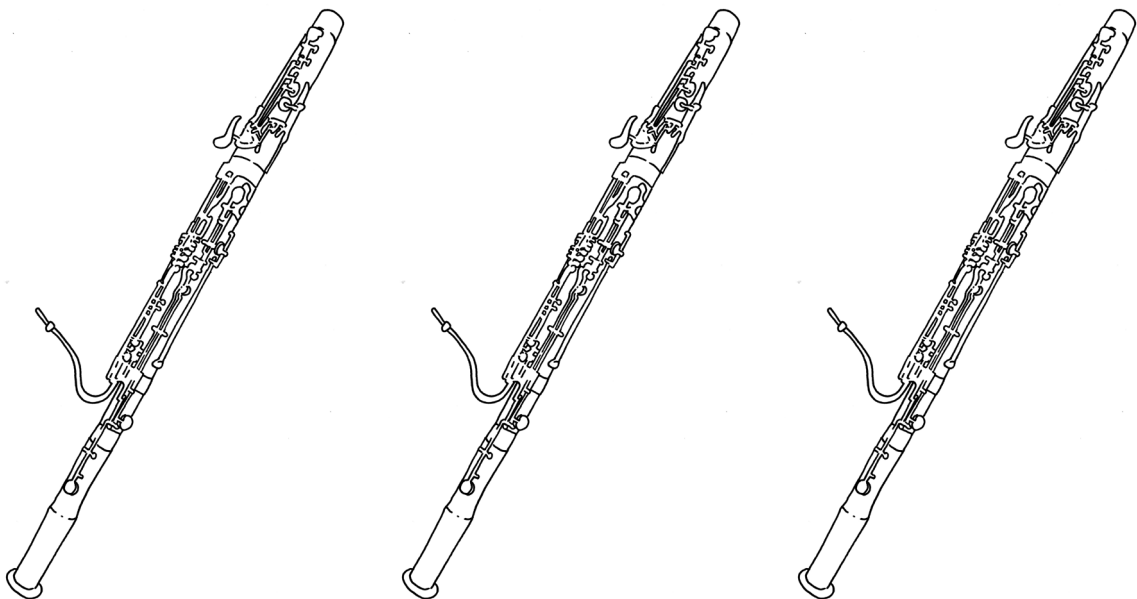
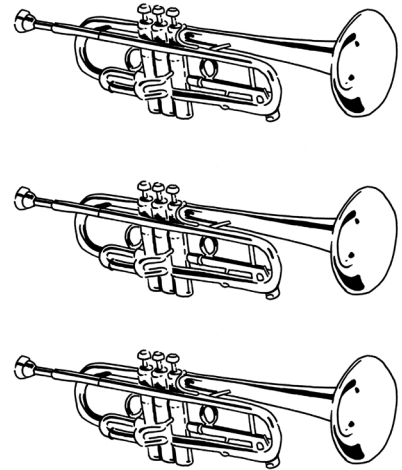
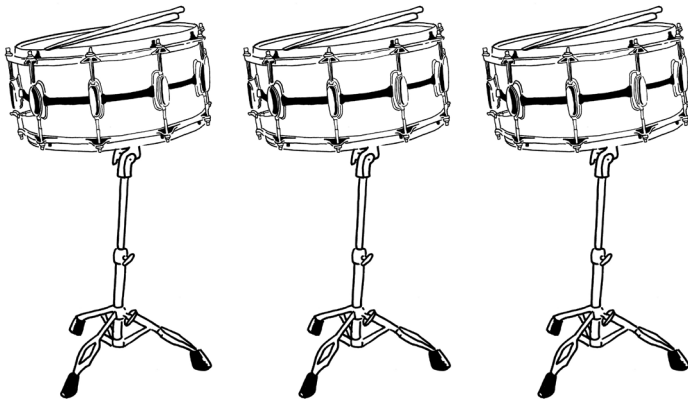
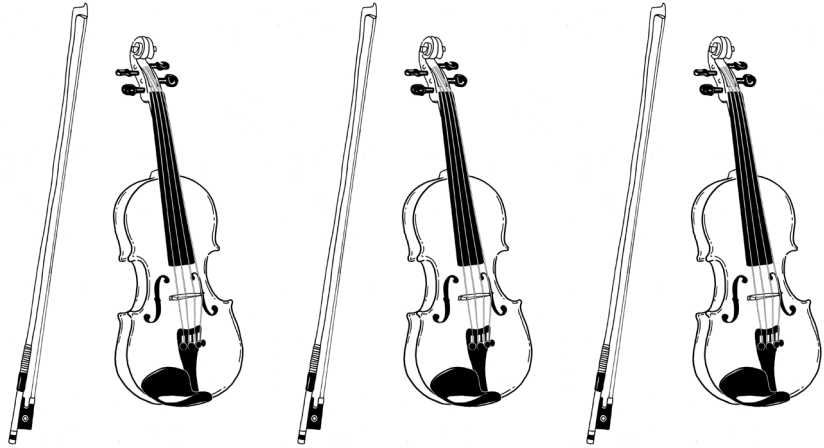
  
KLEINE  
TONHALLE



Bastelbogen

# Instrumente

  
KLEINE  
TONHALLE





Ein Projekt der Musikvermittlung  
der Tonhalle Düsseldorf

### **Düsseldorfer Symphoniker**

#### **Violine**

Egor Grechishnikov

#### **Kontrabass**

Włodzimierz Gula

#### **Flöte**

Lilja Steiniger

#### **Fagott**

Veit Scholz

#### **Trompete**

Frank Ludermann

#### **Posaune**

Martin Hofmeyer

#### **Perkussion**

Dirk Neuner

#### **Sprecher**

Oliver El-Fayoumy

#### **Live-Zeichnungen**

Silvia Dierkes

#### **Kamera, Ton und Schnitt**

Celia Ruiz Artacho

Clemens Hörlbach

Malte Weitkamp

#### **Text und Konzept**

Ariane Stern

#### **Illustrationen Materialien**

Constanze Conradt

Juni 2020